



Neue Perspektiven für das »Weltmuseum der Druckkunst«

Seit mehr als 100 Jahren ist Gutenbergs Erfindung im Herzen von Mainz im Gutenberg-Museum erlebbar. Die ganze Welt von Schrift, Druck und Buch ist im Gutenberg-Museum zu Hause. Jährlich nutzen mehr als 130.000 Besucher aus aller Welt das Angebot. Doch das »Weltmuseum der Druckkunst« ist in die Jahre gekommen. Wir wollen das Gutenberg-Museum baulich und inhaltlich weiterentwickeln.

Die »neuen Perspektiven für das Gutenberg-Museum« richten sich insbesondere auf die Verbesserung der Dauerausstellung und der Sonderausstellungsflächen, auf eine Inszenierung der Exponate jenseits bisheriger Abteilungs-grenzen, auf qualitative Verbesserungen in der Besucherführung und in der Infrastruktur. Die Museumspädagogik und bisher nicht vermittelte Sammlungsbereiche sollen ebenfalls mehr Präsenz erhalten.

Papierinstallation der Mainzer Stadtddruckerin 2014/15 Angela Glajcar



Fortschreibung der Mediengeschichte

Die Fortschreibung der Mediengeschichte fordert neuen Raum im »Museum der Zukunft«. Das Gutenberg-Museum wird die globale Bedeutung Gutenbergs für Gegenwart und Zukunft nachvollziehbar machen, Antworten auf neue Fragen finden, ein Forum für aktuelle Fragestellungen sein. Gleichzeitig soll das neue, homogene »Gutenberg-Quartier« zum quicklebendigen Kulturzentrum für alle im Herzen der Medien-Stadt Mainz werden.

Wenn Sie auch mithelfen wollen, unser Museum weiter zu bringen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Sie könnten auf folgendes Konto Ihre Spende einzahlen oder nutzen die Spendenhotline:

Spendenhotline: +49 6131 90 60 110

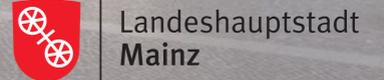
Spendenkonto der Gutenberg Stiftung:
Mainzer Volksbank
IBAN DE19551900000202020020

Gutenberg Stiftung
Liebfrauenplatz 10 | 55116 Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

www.gutenberg.de



Landeshauptstadt
Mainz

Gutenberg-Museum Das Museum der Zukunft

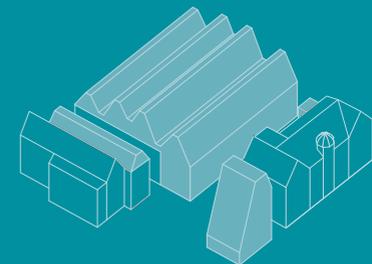
Impressum:

Landeshauptstadt Mainz,
Kulturdezernat, Gutenberg-Museum,
Hauptamt | Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Bildnachweise:
Carsten Costard, Katarina Dubno, Bernd Eßling,
DFZ Architekten GmbH

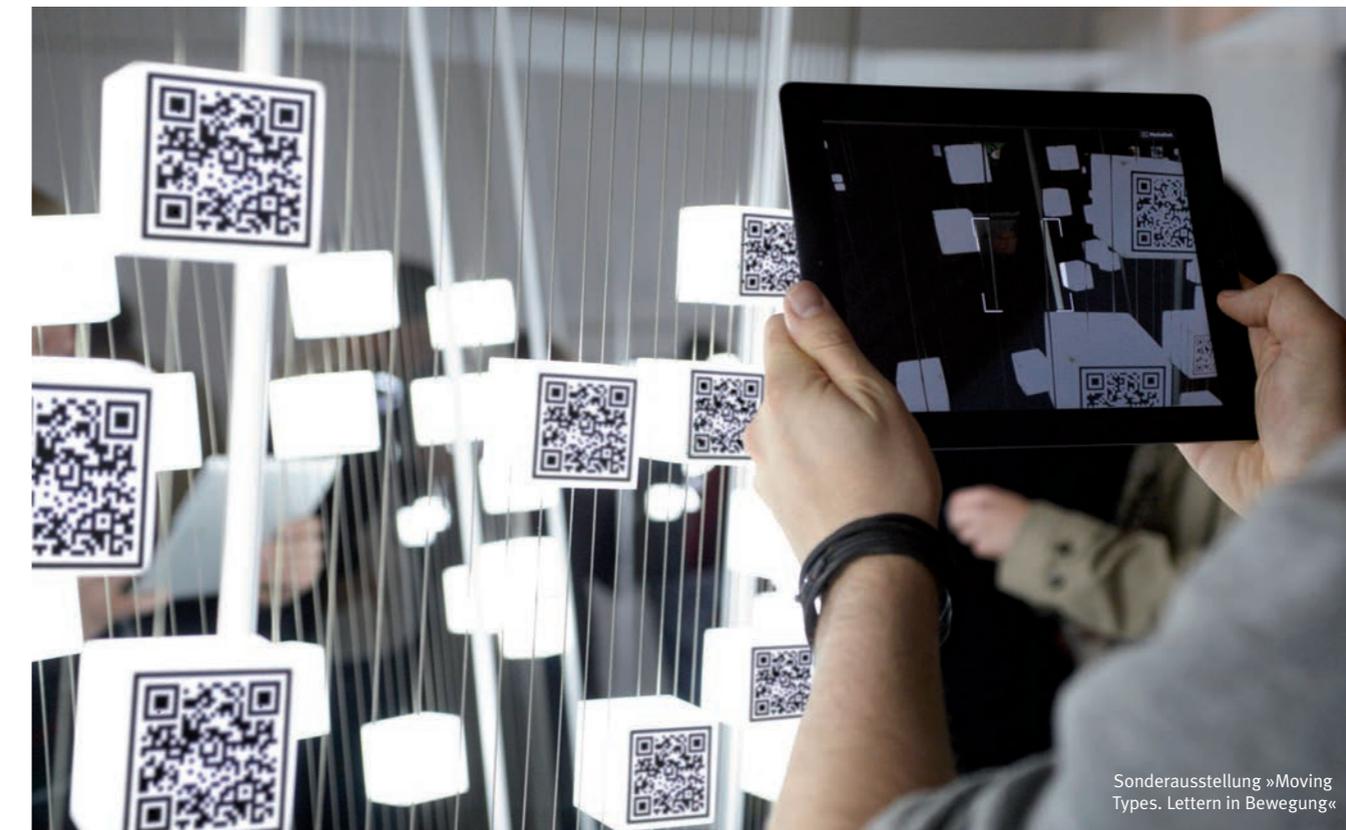
Gestaltung:
media machine GmbH

August 2017





»Das Gutenberg-Museum der Zukunft«:
 Aus einem Haus der stummen Bücher
 wird ein Haus lebendiger Geschichte(n)!
 Starres Abteilungsdenken und strenge
 Chronologie weichen einem variablen,
 modular angelegten Ausstellungskon-
 zept mit Themenschwerpunkten.



Sonderausstellung »Moving
 Types. Lettern in Bewegung«

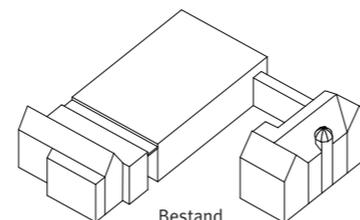


Tresorraum mit den Gutenberg-Bibeln

Schatzkammer der Mediengeschichte

Zentrum und Ausgangspunkt aller Entdeckerwege durch das Museum wird ein »Schatzkammer-Bereich« mit den Gutenberg-Bibeln sein.

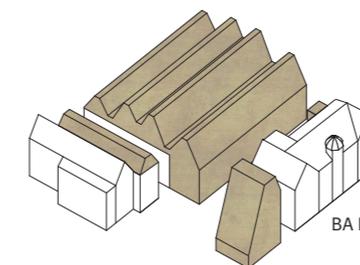
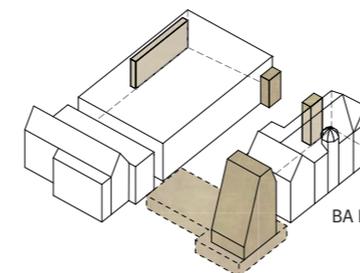
Zukünftig werden auch weitere herausragende Exponate als Meilensteine der Buch-, Druck-, Schrift- und Mediengeschichte »in Szene« gesetzt – von der exquisiten Klein-graphik bis hin zur schwergewichtigen Druckmaschine ist alles dabei.



DFZ Architekten GmbH

Brückenschlag ins 21. Jahrhundert

Das bedeutet: eine völlige Neuordnung, eine zeitgemäße und zukunftsfähige Neugestaltung der Dauerausstellung. Die Exponate werden in Beziehungen gesetzt, die Inhalte werden vernetzt. Eine wichtige Aufgabe ist auch die Anbindung an das 21. Jahrhundert.



Medienwandel und Medienrevolution

Das Museum soll interaktiv vermitteln, dass auch die Medienrevolution, die wir heute erleben, auf dem Medienwandel basiert, der im 15. Jahrhundert durch Johannes Gutenberg in Mainz seinen Anfang nahm. Geplant ist ein großer Brückenschlag: von der einzigartigen Inkunabelsammlung des Hauses mit ihrer immensen Vielfalt bis zu den neuen Medien, modernster Typographie und Gestaltung an der Schnittstelle zum Design.